

A close-up photograph of a man with short dark hair and a light beard, wearing a white t-shirt. He is covering his eyes with his right hand, which has a black ring on the ring finger. His expression is one of deep thought or distress. The background is blurred, showing other people in a dimly lit setting.

ERKENNEN?!?

LK 24, 13-35

ERKENNEN?!?

Und siehe, am gleichen Tag waren zwei von den Jüngern auf dem Weg in ein Dorf namens Emmaus, das sechzig Stadien von Jerusalem entfernt ist. Sie sprachen miteinander über all das, was sich ereignet hatte. Und es geschah, während sie redeten und ihre Gedanken austauschten, kam Jesus selbst hinzu und ging mit ihnen. Doch ihre Augen waren gehalten, sodass sie ihn nicht erkannten. Er fragte sie: Was sind das für Dinge, über die ihr auf eurem Weg miteinander redet? Da blieben sie traurig stehen und der eine von ihnen – er hieß Kleopas – antwortete ihm: Bist du so fremd in Jerusalem, dass du als Einziger nicht weißt, was in diesen Tagen dort geschehen ist? Er fragte sie: Was denn? Sie antworteten ihm: Das mit Jesus aus Nazaret. Er war ein Prophet, mächtig in Tat und Wort vor Gott und dem ganzen Volk. Doch unsere Hohepriester und Führer haben ihn zum Tod verurteilen und ans Kreuz schlagen lassen. Wir aber hatten gehofft, dass er der sei, der Israel erlösen werde. Und dazu ist heute schon der dritte Tag, seitdem das alles geschehen ist. Doch auch einige Frauen aus unserem Kreis haben uns in große Aufregung versetzt. Sie waren in der Frühe beim Grab, fanden aber seinen Leichnam nicht. Als sie zurückkamen, erzählten sie, es seien ihnen Engel erschienen und hätten gesagt, er lebe. Einige von uns gingen dann zum Grab und fanden alles so, wie die Frauen gesagt hatten; ihn selbst aber sahen sie nicht. Da sagte er zu ihnen: Ihr Unverständigen, deren Herz zu träge ist, um alles zu glauben, was die Propheten gesagt haben. Musste nicht der Christus das erleiden und so in seine Herrlichkeit gelangen? Und er legte ihnen dar, ausgehend von Mose und allen Propheten, was in der gesamten Schrift über ihn geschrieben steht. So erreichten sie das Dorf, zu dem sie unterwegs waren. Jesus tat, als wolle er weitergehen, aber sie drängten ihn und sagten: Bleibe bei uns; denn es wird Abend, der Tag hat sich schon geneigt! Da ging er mit hinein, um bei ihnen zu bleiben. Und es geschah, als er mit ihnen bei Tisch war, nahm er das Brot, sprach den Lobpreis, brach es und gab es ihnen. Da wurden ihre Augen aufgetan und sie erkannten ihn; und er entschwand ihren Blicken. Und sie sagten zueinander: Brannte nicht unser Herz in uns, als er unterwegs mit uns redete und uns den Sinn der Schriften eröffnete? Noch in derselben Stunde brachen sie auf und kehrten nach Jerusalem zurück und sie fanden die Elf und die mit ihnen versammelt waren. Diese sagten: Der Herr ist wirklich auferstanden und ist dem Simon erschienen. Da erzählten auch sie, was sie unterwegs erlebt und wie sie ihn erkannt hatten, als er das Brot brach.

LK 24, 13–35

GEDANKEN ZUM TEXT

Etwas was in den meisten Osterevangelien auffällt ist, dass Jesus von den Jünger:innen zunächst meistens nicht erkannt wird. Genauso ist es auch in der Geschichte von den beiden Emmausjüngern: die beiden sind unterwegs und merken nicht, dass Jesus zunächst mit ihnen geht und schließlich auch mit ihnen spricht und ihnen die Schrift und damit die Geschehnisse von Ostern auslegt und erklärt.

Eine für mich wichtige Frage ist "Warum erkennen sie ihn nicht?!" Sie waren doch eigentlich länger mit ihm gemeinsam unterwegs und müssten doch eigentlich wissen wie er ausgesehen hat und wie sich seine Stimme angehört hat. Im Evangelium heißt es, dass ihre Augen gehalten waren und sie ihn deshalb nicht erkannten. Doch waren es nur ihre Augen, ich stelle mir die Frage ob nicht Jesus einfach nur anders ausgesehen haben könnte, schließlich ist ja auch an anderen Stellen die Rede davon, dass Jesus nicht direkt erkannt wurde. Da die Beantwortung dieser Frage an dieser Stelle zu weit führen würde, möchte ich mich auf zwei Impulsfragen beschränken:

- Wann sind unsere Augen gehalten, sodass wir Jesus in jemand anderem nicht erkannt haben?
- Wie können wir anderen helfen die Geschehnisse an Ostern zu verstehen und somit helfen Jesus zu erkennen?



Christoph Thomas